

KELMIS MAGAZIN



MUSEUM VIEILLE MONTAGNE

Porträt

GESTATTEN, JAN SABRI CETINKAYA

Das Museum Vieille Montagne hat eine neue Leitung: Jan Sabri Cetinkaya hat im Februar die Nachfolge von Céline Ruess angetreten. Der 36-jährige Cetinkaya arbeitete zuvor als Museumspädagoge für das Energeticon in Alsdorf. Er sieht großes Potenzial im Museum Vieille Montagne und will es weiter vorantreiben bzw. über die Landesgrenzen hinaus etablieren.

Mülltrennung

Blaue PMK-Tüte, orange Mülltüte, Kompost oder eher Recypark? Wie wird der Müll in unserer Gemeinde korrekt entsorgt? Wir zeigen Ihnen, wie es geht.

Unterrichtswesen

Der Elternrat der Grundschule des César-Franck-Athenäums hat sich neu aufgestellt und ist zu einer VoG geworden. Im Fokus immer das Wohl der Kinder.

Kindergemeinderat

Seit Ende des vergangenen Jahres gibt es einen Kindergemeinderat in unserer Gemeinde. 21 Kinder sind seit Dezember im Einsatz und wollen Akzente setzen.

VORWORT

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Geschichte ist ein wichtiges Gut. Das wissen wir als Kelmiser ganz besonders.

Das Museum Vieille Montagne stellt einen bedeutenden Bestandteil in der Verwaltung und Pflege unserer Geschichte dar. Céline Ruess hat ein erstes Kapitel im Werdegang unseres Museums geschrieben. Die erste Direktorin ist zurück zu ihren Wurzeln und arbeitet wieder für das Haus der Metallurgie und Industrie in Lüttich.

Mit Jan Sabri Cetinkaya als ihren Nachfolger starten wir in das zweite Kapitel der Museumshistorie. Jan Sabri war zuvor als Museumspädagoge für das Museum Energeticon in Alsdorf tätig.

Er ist ein Fachmann in seinem Bereich und stellt mit seinem Know-how einen perspektivischen Mehrwert für das Museum und die Gemeinde dar. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ein wichtiges Aktionsfeld in unserer Gemeinde ist der Umweltschutz. Unser Mitarbeiter Günther Havenith leistet hier tolle Arbeit. In dieser Ausgabe erinnert er nochmal an die Grundregeln, die es im Alltag bei der Müllentsorgung zu beachten gilt. Für viele ist der gesetzliche Rahmen eine Selbstverständlichkeit, für andere nicht. Vielleicht

können wir Letztere mit der Story in diesem Heft für die Thematik sensibilisieren.

Ein mehrseitiger Artikel ist auch dem Elternrat der Grundschule am César-Franck-Athenäum gewidmet. Die Eltern sind mit Herzblut bei der Sache und engagieren sich für das Wohl der Schulgemeinschaft. Eine lobenswerte Initiative.

Lob und Anerkennung verdienen auch die Sprechstunde des Seniorenbeirates in unserem Gemeindehaus, der Kindergemeinderat sowie der Dienst Trinkwasser und sein neues Logo – allesamt Themen der neunten Ausgabe unseres Kelmis Magazins.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre,

Luc Frank und Mirko Braem



Luc Frank
Bürgermeister



Mirko Braem
Schöffe

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Kelmis, Bürgermeister Luc Frank **Redaktion:** Patrick Bildstein **Layout:** Nathalie Kohl, Nejra Salihagic **Fotos/Grafik:** Patrick Bildstein, Familie Brouwers privat, Familie Delespesse privat, Elternrat CFA, Cloth Kreativbüro, Unsplash **Druck:** LenaertsPrint **Auflage:** 5300 Exemplare, vierteljährlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des Gemeindegremiums der Gemeinde Kelmis, Kirchstraße 31, 4720 Kelmis

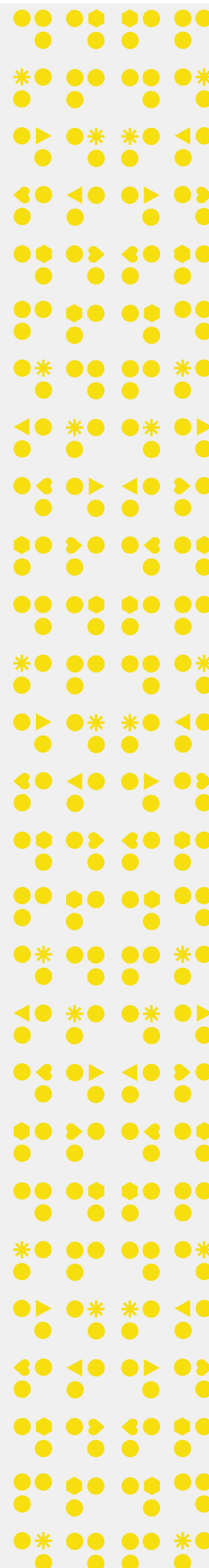
INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	S. 2
MUSEUM VIEILLE MONTAGNE HAT EINE NEUE LEITUNG Jan Sabri Cetinkaya ist der neue Leiter des Museums Vieille Montagne. Der 36-Jährige war zuvor Museumspädagoge beim Energeticon in Alsdorf. Wir stellen Jan Sabri Cetinkaya vor.	S. 4
KINDERGEMEINDERAT HAT ARBEIT AUFGENOMMEN In unserer Gemeinde hat Ende Dezember der Kindergemeinderat seine Arbeit aufgenommen. 21 Kinder gehören dem Gemeinderat an. Wir besuchten Louise Delespesse und Benedict Brouwers.	S. 8
NEUIGKEITEN AUS DER GEMEINDE	S. 10
GEMEINDEDIENSTE IM ÜBERBLICK	S. 11
ELTERNRAT DER CFA-GRUNDSCHULE JETZT ALS VOG Der Elternrat der Grundschule des César-Franck-Athenäums hat sich neu aufgestellt und funktioniert nun als VoG.	S. 12
MÜLLTRENNUNG, RICHTIG GEMACHT Die Mülltrennung ist ein wichtiges Thema, nicht nur in unserer Gemeinde. Um die Umwelt zu schützen, muss korrekt vorgegangen werden. Wir fassen die wichtigsten Regeln zusammen und zeigen Ihnen, was wo entsorgt werden muss.	S. 16
SENIORENBEIRAT BIETET SPRECHSTUNDE AN Ab Anfang Mai wird in unserem Gemeindehaus eine anderthalbstündige Sprechstunde für Senioren angeboten werden. Die Dienstleistung ist ein Angebot vom Seniorenbeirat.	S. 19
NEUES LOGO FÜR DIENST TRINKWASSER Der Dienst Trinkwasser hat ein neues Logo. Das Design ist zeitlos und modern. Zugleich wird eine Prämie für Wassersprudler angeboten.	S. 20

Themenvorschläge, Anregungen oder Kritik?

Ihr Kontakt: Patrick Bildstein, +32(0) 477 84 31 20 oder patrick.bildstein@kelmis.be

www.kelmis.be





Reportage

DAS MUSEUM ALS OFFENES HAUS

Das Museum Vieille Montagne hat eine neue Leitung: Am 6. Februar hat Jan Sabri Cetinkaya (36) die Nachfolge von Céline Ruess angetreten. Céline hatte das Museum seit seiner Eröffnung im September 2018 geführt. Sie wechselte Ende des vergangenen Jahres in ihren Wohnort Lüttich zurück und arbeitet nun wieder für das Haus der Metallurgie und Industrie. Jan Sabri Cetinkaya will Célines Arbeit fortsetzen und gleichzeitig das Museum Vieille Montagne weiterentwickeln bzw. über die Grenzen hinaus etablieren.

Jan Sabri Cetinkaya - der Name lässt es erahnen - hat türkische Wurzeln. Sein Vater stammt aus Trabzon, seine Mutter Barbara ist Deutsche (siehe Kurzporträt am Ende der Story).

Jan Sabri ist in Kempen am Niederrhein groß geworden und wohnt seit fünf Jahren in Alsdorf. Die Gemeinde Kelmis kennt er gut. „Ich bin schon oft in Kelmis gewesen. Ich komme gerne hierher zum Spazieren. Der Casinoweier beispielsweise ist wunderschön“, erzählt er, als wir ihn an seiner neuen Wirkungsstätte an der Lütticher Straße besuchen.

„IMMER FÜR GESCHICHTE UND ALTE DINGE INTERESSIERT“

Die Gemeinde und die Gegend rund um das Dreiländereck sind ihm wohl bekannt. Die Geschichte, als diplomierter Historiker, natürlich auch. „Als ich das erste Mal von Neutral-Moresnet gehört habe, wollte ich es kaum glauben. Es ist erstaunlich, dass dieses Kuriosum nicht noch bekannter ist“, betont er. Er halte sich gerne das Bild der berühmten Zinkdächer in Paris vor Augen, die mit Erzeugnissen der Vieille-Montagne hergestellt worden seien. „Oder nehmen wir die Badewanne von Napoléon, die mit Zink aus Kelmis gebaut wurde. Auf diese faszinierende Geschichte können die Kelmiserinnen und Kelmiser stolz sein.“

Die Augen von Jan Sabri funkeln, wenn er die Historie unserer Gemeinde Revue passieren lässt. „Die Gemeinde war so wichtig, dass sich Großmächte drum geschlagen haben“, legt er noch einen drauf. Das Museum und die Gemeinde, da ist sich Jan Sabri sicher, haben enormes Potenzial. Der 36-Jährige sieht die Zukunft des Museums Vieille Montagne demnach nicht nur regional, sondern vielmehr euregional, gar europäisch. „Dafür sind die mehrsprachigen Führungen in unserem Museum der beste Beweis. Unser Haus soll ein Ort sein, wo sich alle wohlfühlen, egal welche Sprache sie sprechen.“



Als Leiter des Museums Vieille Montagne will Jan Sabri alle Altersklassen ansprechen.

Jan Sabri Cetinkaya sieht unsere Gemeinde und das Museum als Symbol, als Beitrag für das europäische Zusammenwachsen. Ein Ort, wo es keine Grenzen in den Köpfen gibt.

In seiner Arbeit setzt Jan Sabri neben der allgegenwärtigen Leidenschaft auch auf wissenschaftliches Know-how. Das hat er sich mit einem Archäologie-Geschichte-Studium in Köln angeeignet. „Ich habe mich immer für Geschichte und alte Dinge interessiert“, erklärt er. „Das geht vielleicht auf meinen Großvater mütterlicherseits zurück, der mir viel aus seiner Jugend und vom Krieg erzählt hat.“ In seinem Archäologie-Studium beschäftigte er sich vor allem mit der Steinzeit. In seiner Bachelor-Arbeit nahm er Knochenspitzen aus einer nordafrikanischen Höhle unter die Lupe. Über die Arbeit lernte er seinerzeit den Leiter des Neanderthal-Museums in Mettmann (bei Düsseldorf) kennen. „Er hat mich gefragt, ob ich an einem wissenschaftlichen Projekt mitwirken möchte. Ich habe dann 3-D-Modelle von Stein- und Knochenartefakten angefertigt, um dieses Menschenerbe auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.“

Das Thema Kommunikation vertiefte er in seiner Masterarbeit, in der er untermauerte, dass viele gesellschaftliche Bilder aus der Steinzeit-Vergangenheit (zum Beispiel: Der Mann jagt, die Frau kümmert sich um den Nachwuchs) wissenschaftlich gar nicht belegt werden können. „Viele Bilder sind nur visuelle Eindrücke und nicht Ausdruck einer wissenschaftlichen Realität.“

Der wissenschaftliche Aspekt ist ein Teil der Arbeit von Jan Sabri Cetinkaya. Genauso wichtig ist für ihn die Kommunikation des Ganzen. „In der wissenschaftlichen Blase verliert man schnell aus den Augen, was die normalen Menschen bewegt“, weiß er. „Sie stellen Fragen, die Wissenschaftler sich noch gar nicht gestellt haben. Die Herausforderung besteht also darin, komplizierte Dinge verständlich zu machen.“

ENGER KONTAKT ZUR BEVÖLKERUNG

Hierbei setzt Jan Sabri Centinkaya auf einen engen Kontakt zur Bevölkerung bzw. zu den Besucherinnen und Besuchern des Museums. Als Leiter des Museums Vieille Montagne will er alle Altersklassen ansprechen. Im Museum Energeticon in Alsdorf, wo er bis zuletzt tätig war, hat er wichtige Erfahrungen als Museumspädagoge sammeln können. „Es geht um das Planen, das Entwickeln von Konzepten, Führungen, Workshops, Veranstaltungen und um die Frage: Was möchte ich vermitteln?“ Für den 36-Jährigen muss diese pädagogische Arbeit alle Altersklassen ansprechen. „Klar hat das natürlich mit Kindern und Schulen zu tun, aber nicht nur damit. Es sollen alle angesprochen werden.“

Wenn Jan Sabri alle sagt, meint er alle. Und so will er auch das Museum führen. „Ich möchte das Museum als offenes Haus verstanden wissen. Ich möchte gerne allen Wünschen der Kelmiser Bevölkerung entsprechen“, gibt Jan Sabri als Ziel aus. Auf dem Weg dahin wird es voraussichtlich eine Ausstellung von Künstlerinnen und Künstlern geben, die sich mit dem Museum als Gebäude auseinandersetzen. Ein Gebäude, das Jan Sabri nach eigenen ganz besonders fasziniert. Darüber hinaus plant der neue Leiter eine Dauerausstellung zur Karnevalstradition in unserer Gemeinde. „Da werde ich den Kontakt mit den Karnevalsgesellschaften suchen. Mein Ziel ist es, dass sie die Expo mitgestalten können. Wie schon gesagt: Meine Tür steht allen offen.“

JANS LIEBLINGSCOMICS

☞ Spirou und Fantasio: Alle Alben von André Franquin und „Operation Fledermaus“ (Franquin / Schwartz & Yann)

☞ Tim und Struppi: Das Geheimnis der Einhorn und Der Schatz Rackhams des Roten (Hergé)

☞ Franka: Das Gebiss des Drachens (Teil 1 und 2) (Henk Kuijpers)

☞ Lupin the Third: Das Schloss von Cagliostro (Anime von Hayao Miyazaki)

☞ Atom Agency 1 (Schwartz & Yann)

JANS LIEBLINGSMUSEEN

☞ Naturhistorisches Museum Wien: „Wien ist immer eine Reise wert und im Museum findet man sogar ein Stück aus Kelmis!“

☞ Neanderthal Museum: „Ein herrliches Museum über die Wurzeln der Menschheit mit einem beeindruckenden Turm und einem super Team!“

☞ ENERGETICON Alsdorf: „Wer mehr über den lokalen Bergbau und die Energiewende wissen möchte, ist hier genau richtig!“

☞ Comiczentrum Brüssel: „Mein Geburtstagsgeschenk zum 10ten Geburtstag, ein Pflichtbesuch für alle Comicfans!“

☞ Computerspielmuseum Berlin: „Einmal PONG! auf originaler Hardware spielen? – Ab nach Berlin!“



„Als ich das erste Mal von Neutral-Moresnet gehört habe, wollte ich es kaum glauben. Es ist erstaunlich, dass dieses Kuriosum nicht noch bekannter ist“, betont Jan Sabri.

Porträt Jan Sabri Cetinkaya

Jan Sabri Cetinkaya wurde am 14. August 1987 in Kempen am Niederrhein (Deutschland) geboren. Sein Vater Bahattin stammt aus der Türkei (Trabzon), seine Mutter Barbara Bosch aus Kempen. Das Paar lernte sich im Zug nach Krefeld kennen. Vater Bahattin absolvierte dort ein Studium als Textilingenieur, seine Mutter arbeitete in Krefeld am Gericht. Jan Sabri hat zwei jüngere Schwestern: Selin und Filiz. Jan Sabri ging in Kempen zur Schule und machte am dortigen Gymnasium (Thomaeum) sein Abitur (Leistungskurse: Geschichte und Deutsch). Nach einem Jahr Zivildienst entschied sich Jan Sabri für ein Studium in Germanistik und Islamwissenschaft an der Uni in Köln. „Das war aber nichts für mich“, sagt er im Nachhinein. Jan Sabri wechselte das Fach und machte einen Master in Geschichte und Archäologie. Beruflich war

er für das Neanderthal-Museum in Mettmann (bei Düsseldorf) sowie für das Energeticon-Museum in Alsdorf tätig. Jan Sabri Cetinkaya ist ledig und wohnt seit fünf Jahren in Alsdorf. Zu seinen Hobbies zählen belgische Comics, Konzertbesuche, das Sammeln von alten und neuen Videospielen und Borussia Dortmund (er hat mit seinem Vater eine Dauerkarte für die Südkurve).



Jan Sabri Cetinkaya ist in Kempen am deutschen Niederrhein groß geworden.



Der 36-Jährige sieht die Zukunft des Museums Vieille Montagne europäisch.

INFOBOX

Haben Sie bei einer Haushaltsauflösung oder Entrümpelung Gegenstände gefunden, die historischen, kulturellen oder wissenschaftlichen Wert haben könnten?

Bitte werfen Sie diese nicht weg oder geben Sie sie nicht in unprofessionelle Hände!

Das Museum Vieille Montagne kümmert sich gerne um diese Gegenstände und bewahrt sie für die Zukunft auf.

Bitte wenden Sie sich direkt ans Museum: Telefon: 087/65 75 04

E-Mail: mvm@kelmis.be

GESICHTER DER ZUKUNFT



Seit Ende des vergangenen Jahres gestalten 21 Kinder die Politik in unserer Gemeinde mit. Der Kindergemeinderat tagt einmal im Monat. Die Mädchen und Jungs sind voll bei der Sache. Zu ihnen gehören Louise Delespesse und Benedict Brouwers.

Louise ist zehn Jahre alt und besucht die fünfte Primarschulklasse der Gemeindeschule Kelmis (Lehrer: Marc Rotheudt). Louise weiß genau, was sie mit dem Kindergemeinderat bewegen will. „Ich möchte Kelmis verändern und Leuten helfen“, sagt sie selbstbewusst. Verändern möchte sie einiges. „Wir brauchen mehr Beleuchtung in den Straßen“, fordert sie. „Und mehr Zebrastreifen.“ Sie träumt auch von einem Trimm-Dich-Pfad, wie es ihn seinerzeit am Casinoweiher gegeben hat. Aber das Allerwichtigste sind in ihren Augen die Zebrastreifen. „Damit alle sicher über die Straße kommen.“ Das gilt auch für sie selbst. Louise spielt nämlich gerne draußen mit ihren Freundinnen. Louise ist ein aktives Mädchen. Sie ist Teil der KLJ, der Messdiener(-innen), singt mit Mama Cindy in der Regenbogengruppe und wirkte mit Papa Michel auch bei den Passionsspielen mit. Langeweile kennt die Zehnjährige nicht. Louise ist wissbegierig. „Sie hat zu allem etwas zu sagen und vertritt ihre Meinung“, berichten ihre Eltern. Das gilt auch für politische Themen. „Ich schaue gerne fern“, sagt sie. Eine Informationsquelle sind die Logo-Nachrichten beispielsweise. Den ehemaligen Parlamentspräsidenten der DG, Karl-

Heinz Lambertz, hat sie mit den Sternsängern im Januar schon in Person gesehen. Barack Obama kennt sie natürlich auch. „Louise diskutiert gerne mit“, erklärt Mama Cindy. Trotz ihres noch jungen Alters hat sie schon eine Tatsache verinnerlicht, die in der Politik von Belang ist: „Ich weiß, dass nicht alles umgesetzt werden kann, was man sich wünscht.“ Und ihr Berufswunsch? „Ich möchte eines Tages Radioreporterin werden. Ich will den Menschen etwas beibringen.“



Louise mit ihren stolzen Eltern

Einen festen Berufswunsch hat Benedict Brouwers, Kollege von Louise im Kindergemeinderat, noch nicht. „Das wechselt noch regelmäßig“, meint Papa Carlo. Benedict ist zehn Jahre alt und besucht die fünfte Primarschulklasse der Gemeindeschule Hergenrath (Lehrerin: Giulia Hansen).

Hier ist ein Projekt entstanden, das er in seiner Kampagne zur Wahl in den Gemeinderat präsentierte: eine überdachte Bushaltestelle für die Nutzer(-innen) der Busverbindung 396 (Vaals-Eupen) in Richtung Kelmis. Da die wallonische Nahverkehrsgesellschaft TEC und nicht die Gemeinde dafür zuständig ist, konnte das Projekt nicht angegangen werden. Benedict hat aber viele andere Ideen.

GEMEINWOHL IM BLICK

Zum Beispiel: breitere Bürgersteige. Warum? „Meine Oma sitzt im Rollstuhl“, erklärt Benedict bei unserem Besuch. „Er ist sehr einfühlsam und sozial“, berichten die Eltern. „Er denkt an das Gemeinwohl und kümmert sich gerne um Dinge, die ihn nicht direkt betreffen.“ Das hat ihn auch dazu bewegt, sich im Kindergemeinderat zu engagieren. Denn: „Oft entscheiden die Erwachsenen, was Kinder zu tun haben. Ich finde, dass den Kindern mehr zugehört werden muss.“

Benedict findet Politik „sehr gut“ und befasst sich regelmäßig damit. Bei seinen Großeltern, die ganz in der Nähe wohnen, blättert er im Grenz-Echo. Zu Hause schaut er sich gerne die Nachrichten an: die Tagesschau oder die Logo-Kindernews. Wenn er sich nicht mit Schule oder Politik beschäftigt, hat der Zehnjährige noch eine Reihe von Hobbies.

LIEBLINGSKLUB IST DER 1. FC KÖLN

Ganz oben steht da Fußball. „Mein Lieblingsklub ist der 1. FC Köln.“, sagt er stolz. Sein Vater und er sind Vereinsmitglieder und fahren regelmäßig zu Heimspielen. „Die Stimmung im Stadion ist super“, ist Benedict begeistert. Florian Kainz ist sein Lieblingsspieler. Trainer Steffen Baumgart findet er auch toll. „Der ist immer im T-Shirt. Auch, wenn es regnet. Ich frage mich: Wie hält der das aus?“ Benedict spielt auch Fußball, und zwar bei der Union Walhorn. „Ich spiele am liebsten im Sturm.“ Kein Wunder: Benedict ist ein Junge, der Verantwortung übernimmt.

Das zeigt er mit seinem Engagement im Kindergemeinderat genauso wie Louise. Stellvertretend für ihre Kolleginnen und Kollegen sind sie die Gesichter der Zukunft.



Benedict Brouwers befasst sich regelmäßig mit Politik.

DIE MITGLIEDER DES KINDERGEMEINDERATES

Für die Gemeindeschule Kelmis:

Calina Cobo
Louise Delespese
Saleisha Dokpo
Estelle Kampf
Zoé Klinkenberg
Xiomara Rosskamp
Léa Sebastian
Jonathan Bergmann
Valentin Breuer
Jadé Havard
Daniel Niessen
Leon Sebastian
Léanne Vanaschen
Jamy Vogt

Für die Gemeindeschule Hergenrath:

Benedict Brouwers
Nikolai Rams

Für das César-Franck-Athenäum:

Malak El Bouyousfi
Gael Nkusu
Luis Imhauser
Elisa Schwarzbach
Malik Yimbou

4 NEUIGKEITEN AUS DER GEMEINDE

1 Trauer um Martha Werding – von Montigny

1

Wir haben Abschied nehmen müssen von Martha Werding – von Montigny. Martha verstarb am 22. Januar in Hergenrath. Martha, die am 28. September 1947 in Grüfflingen geboren wurde, war von 1970 bis 2007 Kindergärtnerin in der Gemeindeschule Hergenrath.



3

Joseph Barth im Alter von 86 Jahren verstorben

Am 14. März ist das ehemalige Gemeinderatsmitglied Joseph Barth verstorben. Er wurde 86 Jahre alt. Joseph Barth war 47 Jahre lang Mitglied des Kelmiser Gemeinderats. Seinen Einstand feierte er am 11. Januar 1965. Von 1991 bis 2006 übte er das Schöffenamt aus. Am 2. Dezember 2012 beendete er seine politische Laufbahn in unserer Gemeinde. Joseph Barth war zudem von 1988 bis 2000 Abgeordneter des Parlaments der DG (ehemalig RDG) und von 1997 bis 2012 Teil des Provinzialrates.



Der Dienst Trinkwasser bietet seiner Kundschaft zur Zahlung der Wasserrechnungen Domizilierungsmöglichkeiten an. Anstatt vier Rechnungen pro Jahr zu erhalten, können Sie zehn kleinere Beträge monatlich abbuchen lassen. Das bedeutet eine geringere finanzielle Belastung und eine bessere Kontrolle über die Finanzen. Die Beantragung der Lastschrift ist kostenlos und in wenigen Minuten erledigt. Das Formular für das Lastschriftmandat finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik Dokumente/Anträge - Lastschriftmandat.

Infos: 087/63 98 10 oder wasser@kelmis.be.

2

Wasserrechnungen per Domizilierung bezahlen

In sogenannten Repair-Cafés können Alltags- und Gebrauchsgegenstände repariert werden. Da es das Angebot in unserer Gemeinde (noch) nicht gibt, hier ein Hinweis auf das Angebot in unserer Nachbargemeinde Welkenraedt. Dort findet das kommende Repair-Café (Schwerpunkt diesmal Elektro- und Informatikgeräte) am Samstag, 20. Mai statt. Wo? Im Kulturzentrum (rue Grétry 10 in Welkenraedt). Alle weiteren Infos dazu auf <https://repairtogether.be>



4

Repair-Café in Nachbargemeinde

GEMEINDEDIENSTE IM ÜBERBLICK

Unsere Dienste im Gemeindehaus sind wochentags nur auf Termin zugänglich: von Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.

Termine können wie folgt vereinbart werden: per Mail unter verwaltung@kelmis.be; per Telefon (siehe nachstehende Liste); online unter www.termin.kelmis.be.

☞ Kleinere Anfragen (Müllvignetten, Mülltüten, Haushaltszusammensetzungen, Wohnsitzbescheinigungen usw.) können während dieser Zeit auch ohne Termin von unserem Empfang bearbeitet werden, sofern er verfügbar ist. Für spezifischere Anfragen vereinbart der Empfang auch direkt vor Ort Termine mit Ihnen.

☞ Auf Anraten der Polizei bleibt die Eingangstür aus Sicherheitsgründen jederzeit geschlossen. Um Zutritt zum Gemeindehaus zu erhalten, betätigen Sie bitte die Klingel mit der Aufschrift „Gemeinde Kelmis“, die sich links neben der Eingangstür befindet.

Unsere Dienste sind montags bis donnerstags (9 bis 16.30 Uhr) sowie freitags (9 bis 12.30 Uhr) direkt telefonisch erreichbar:

- Einwohnermeldewesen: 087/63 98 04
- Finanzen: 087/63 98 07
- Führerschein: 087/63 98 06
- Öffentliches Auftragswesen: 087/63 98 12
- Personal: 087/63 98 02
- Personenstandswesen: 087/63 98 03
- Sekretariat: 087/63 98 01
- Staatsangehörigkeitswesen: 087/63 98 05
- Städtebau/Energie: 087/63 98 08
- Trinkwasser (Kundendienst): 087/63 98 10
- Umwelt: 087/63 98 37

Folgende Einrichtungen der Gemeinde Kelmis sind ebenfalls direkt telefonisch erreichbar:

- Bauhof unter 087/65 91 41, montags bis donnerstags (8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.30 Uhr) sowie freitags (bis 12 Uhr).
- ÖSHZ unter 087/63 99 60, montags bis donnerstags (8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr) sowie freitags (8.30 bis 12 Uhr).
- Touristische Informationsstelle unter 087/65 98 43, dienstags bis samstags (9 bis 14 Uhr) sowie im Juli und August auch sonntags (9 bis 14 Uhr).

Mehr Dienste und Anlaufstellen unter
www.kelmis.be

k:
Freizeitangebote,
touristische
Sehenswürdigkeiten
und weitere Dienste der
Gemeinde Kelmis finden
Sie auf unserer
Webseite.



DAS GANZE JAHR ÜBER AKTIV

Der Elternrat der Grundschule des César-Franck-Athenäums (CFA) hat sich neu aufgestellt. Seit dem vergangenen Jahr ist der Elternrat zu einer Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht (VoG) geworden. Der Schritt hatte juristische Gründe: In der vorherigen Struktur war der Elternrat als faktische Vereinigung als Rechtsperson haftbar. Das ist jetzt nicht mehr der Fall. Der Elternrat ist voller Tatendrang. Im Mittelpunkt immer das Wohl der Kinder inmitten ihrer Schule.

„Wir möchten uns aktiv am Schulleben beteiligen“, erklärt das Präsidentinnen-Team stellvertretend für die anwesenden Mitglieder, als wir als Zuschauer an einem Treffen des Elternrates teilnehmen dürfen. Zoé Tock ist seit vier Jahren im Elternrat und seit diesem Jahr Präsidentin.

Kerstin Lipsch ist seit sieben Jahren im Elternrat aktiv und hat das Amt der Vizepräsidentin inne. Beide „vertreten“ je zwei Kinder im Elternrat – jeweils eines ist im Kindergarten, eines in der Primarschule.

Ohne Nachwuchs im Kindergarten oder in der Primarschule des CFA ist ein Mitmachen im Elternrat nicht möglich. Bei unserem Besuch herrscht eine

entspannte Stimmung. Der Elternrat des CFA ist mittlerweile auf 16 engagiert aktive Elternteile angewachsen.

Der Vorstand wird von folgenden vier Personen ergänzt: Jasmin Lenzen, Kasia Barow, Manuela Aggebo und für die „männliche Note“ sorgt der stets zu Witzen aufgelegte Faustin Ngokse. Gemeinsam bilden die 16 ein starkes Team, das sich einmal im Monat im Schulgebäude mit der Direktion (Michael Vahlefeld) und Lehrer(-innen) aus Kindergarten und Primarschule austauscht.

Der Elternrat ist das ganze Jahr über aktiv und stellt eine Reihe von Veranstaltungen auf die Beine. Zu den Höhepunkten zählen die Halloweenparty im Herbst und die Teilnahme am Kinderkarnevalszug am Karnevalssamstag. Wichtige Aktivitäten sind zudem die Kleider- und Spielzeugbörse im Frühling und die Hygieneschulung im Oktober, welche seit 2018 durchgeführt wird. „Das war in der Coronazeit bahnbrechend“, lobt Direktor Michael Vahlefeld die Hygiene-Initiative.

Ein kleiner Auszug aus dem Informationsblatt zu diesem Thema: „Viele Bakterien und Viren überträgt man über die Hände. (...) Auch durch Anhusten und Niesen kann man Krankheitserreger weitergeben. Man tötet Bakterien und Viren ab, indem man sich die Hände wäscht oder mit einem Desinfektionsmittel einreibt.“ Nicht zu Unrecht kann der Elternrat sich damit brüsten, dass die Kinder im CFA zu kleinen Hygiene-Profis geworden sind.

Doch nicht nur in Sachen Hygiene wird der Nachwuchs gut vorbereitet. Von



Einmal im Montag trifft sich der Elternrat mit Lehrerinnen und Lehrern sowie mit Schuldirektor Michael Vahlefeld.

Bedeutung ist ebenfalls der Kampf gegen die (sexualisierten) Gefahren, die im Internet lauern und denen die Kinder immer häufiger ausgesetzt sind. Neben einem Präventionsinfoabend für die Eltern wurden - in Zusammenarbeit mit Kaleido, Jugendinfo und der Polizei - Aufklärungsanimationen für Kinder ab dem vierten Schuljahr abgehalten.

Die Kinder sollen so früh wie möglich auf die Risiken hingewiesen und ihr Selbstbewusstsein gestärkt werden. Der Nachwuchs soll lernen, sein Auftreten im Internet kritisch zu bewerten, problematische Inhalte und Kontakte zu erkennen und unangemessene Feststellungen sofort zu melden. Vor allem in der Coronazeit musste der Elternrat kreativ werden, um die vielen ausgefallenen Aktionen coronakonform zu kompensieren: Ein Malwettbewerb wurde für alle Kinder vom ersten Kindergarten- bis zum sechsten Primarschuljahr organisiert und es gab eine Aktion zum Weltkindertag, der seitdem fester Bestandteil der Agenda ist. Wichtig an diesem Tag die Botschaft an jedes einzelne Kind: „Schön, dass es dich gibt! - merci, d’être là!“

VORBILDICHE PARTIZIPATION IM SCHULWESEN

„Das Engagement der Eltern ist ein Vorbild in Sachen Partizipation im Schulwesen“, unterstreicht Direktor Michael Vahlefeld. Mit dem neuen Team sei ein neuer Elan entstanden. „Die Partizipation ist beispielhaft“, so Michael Vahlefeld. Er erinnert dabei gerne an die Coronazeit, als die Eltern als Wachposten das Ordnungssystem in der Schule steuerten. „Ohne die Eltern wäre das nicht möglich gewesen. Es ist unglaublich, was da geleistet worden ist.“ Aber auch die Schulbibliothek bekommt durch den Einsatz des Elternrats nicht nur neue Sitzmöbel, sondern als Geschenk an die Kinder zum Weltkindertag 2022 auch eine gemütliche Atmosphäre, die zum entspannten Lesen einlädt. Der Elternrat ist nicht mehr wegzudenken aus dem Alltag der Grundschule des César-Franck-Athenäums. Die Eltern sind an mehreren Fronten unterwegs. Neben den Sensibilisierungsaktionen mit dem Fokus auf Prävention werden jedes Jahr auch Aktivitäten organisiert, um Geld zusammenzutragen, das dann

in das Wohl der Kinder investiert wird. Einige Beispiele: die Organisation des Halloween-Festes und des Kindersachenflohmarktes, das Mitwirken am Schulfest oder das Austragen des Kelmis Magazins (zwei Mal im Jahr). „Der Flohmarkt war ein voller Erfolg“, erklärt Zoé Tock. „Beim Schulfest helfen wir beim Thekendienst. Alles, was wir bei diesen Veranstaltungen einnehmen, wird für unsere Kinder ausgegeben.“



Mit der Halloween-Party wird Geld generiert, das in das Wohl der Kinder investiert wird.



Der Elternrat ist das ganze Jahr über aktiv und stellt eine Reihe von Veranstaltungen auf die Beine.

KONTAKT

Haben Sie ein Thema, das bei der nächsten Elternratsversammlung eingebracht werden soll? Möchten Sie gerne als Helfer für Veranstaltungen und Projekte des Elternrats zur Verfügung stehen? Würden Sie gerne Mitglied werden? Zögern Sie nicht und melden Sie sich beim Elternrat des César-Franck-Athenäum:

Elternrat.primar@cfa-kelmis.be

Aktuelle Infos und Bilder vergangener und bevorstehender Veranstaltungen finden Sie auf der Website der Schule

(<https://www.grundschule.cfa-kelmis.be>) sowie auf Facebook (Elternrat cfa) und Instagram (elternratcfa)



Wichtige Aktivitäten sind beispielsweise die Hygieneschulung im Oktober, welche seit 2018 durchgeführt wird.

DREITÄGIGER AUSFLUG NACH DE PANNE

Ein Highlight in diesem Jahr ist ein dreitägiger, pädagogisch ausgerichteter Ausflug des zweiten und dritten Kindergartenjahres an die Küste, nach De Panne. Vom 12. bis zum 14. Juni werden zwölf Lehrer und Lehrerinnen mit 72 Kindern mit einem Bus ans Meer fahren. Der Elternrat hat am Nikolausfest die von Kindergartenkindern selbstgebastelte Weihnachtsdekoration verkauft. Der Erlös ging komplett in die Finanzierung der Meeresklasse. Darüber hinaus beteiligt sich der Elternrat regelmäßig an der Anschaffung von Lehrmaterialien und kümmert sich um die Kleiderkiste in der Mensa, in der gefundene Kleidungsstücke gesammelt werden. „Wir beteiligen uns aktiv am Schulleben und sehen uns als Sprachrohr der Eltern“, so eine zentrale Aussage des Elternrats. Der Kontakt mit der Schuldirektion erfolgt dabei auf Augenhöhe. „Das Kind steht immer im Mittelpunkt“, untermauert Michael Vahlefeld. „Wichtig ist, was um das Kind herum passiert. Das Engagement des Elternrates immer im Sinne der Kinder ist bemerkenswert.“ Für die Eltern ist der Einsatz für den Nachwuchs unerlässlich. „Man kann im Allgemeinen in der Gesellschaft feststellen, dass ehrenamtliches Engagement ausstirbt“, erklärt Kerstin Lipsch stellvertretend. „Aber, wenn keiner mehr etwas tut, kommen wir nicht voran. Wenn wir uns nicht engagieren, wer macht es dann? Man darf nicht vergessen: Es kommt alles unseren Kindern zugute.“



Der Elternrat möchte sich aktiv am Schulleben beteiligen.



Die Grundschule des César-Franck-Athenäums nahm 2019 am ELA-Spendenlauf teil.



Der Elternrat verteilt zwei Mal im Jahr das Kelmis Magazin.

MÜLLTRENNUNG, ABER RICHTIG!

Die Mülltrennung ist ein wichtiges Thema in unserer Gemeinde. So wichtig, dass wir nochmal an die wichtigsten Regeln erinnern möchten, damit diese auch konsequent umgesetzt werden. Über unsere Liste hinaus ist der Kollektenkalender der Interkommunalen Intradel eine wichtige Richtlinie für die korrekte Mülltrennung. Die Broschüre wurde Anfang des Jahres in alle Haushalte verteilt, kann aber auch auf der Webseite von Intradel eingesehen werden.

Was kommt in den blauen Sack (PMK)?

- ▷ Shampoo-Flaschen, Zahnpasta-Tuben
- ▷ Kaffeekapseln
- ▷ Nespresso-Kapseln
- ▷ Joghurtbecher
- ▷ Verschlussdeckel von Gläsern (Marmelade, Schokoaufstrich usw.)
- ▷ Verpackungen von Aufschnitt (Hartschale und Folie müssen dabei getrennt werden)
- ▷ Metalldosen (wie Ravioli-, Mais-, Nussdosen usw.)
- ▷ Kunststoff-Brotverpackungen
- ▷ Saftdosen, Kunststoffflaschen
- ▷ Chipstüten
- ▷ Büchsen
- ▷ Blumentöpfe aus Kunststoff

⚠️ **Achtung: maximales Inhaltsvermögen der Behältnisse = fünf Liter (außen an der Tüte darf nichts befestigt werden)** ⚠️

Was darf in den Kompost?

- ▷ Kaffeemehl
- ▷ Früchte
- ▷ Eierschalen
- ▷ kleine Gartenabfälle
- ▷ Kartoffel, Gemüse

Was kommt in den Haushaltsmüll (in Tüten oder Mülltonne mit Vignette)?

- ▷ Feuchttücher (auf keinen Fall in die Toilette – Verstopfungsgefahr!)
 - ▷ Hygieneartikel
 - ▷ Kaffeemehl (kann auch in den Kompost)
 - ▷ Kaffeepads
 - ▷ Teebeutel
 - ▷ Früchte
 - ▷ Käseränder
 - ▷ Schinkenspeckränder
 - ▷ Verschmutzte Pizzadose (aus hygienischen Gründen/saubere Dosen in den Kartonmüll)
 - ▷ Windeln
 - ▷ Katzenstreu
 - ▷ Restfette nach Kochen, beispielsweise in Pfannen, mit Papier entfernen und in den Haushaltsmüll. Nie in den Abfluss! Achtung Verstopfungsgefahr!
 - ▷ Radreifen, Radschläuche (oder zum Fachhandel)
 - ▷ alte Schuhe oder Kleidung, die nicht mehr für den Second-Hand-Markt geeignet sind
- ⚠️ **ACHTUNG: Die orangen Tüten müssen zugebunden sein! Auf den Mülltonnen muss der Deckel korrekt verschlossen sein!**
- Maximales Gewicht der Behältnisse = 18 Kilo ⚠️



Intradel

Womit fahre ich zum Recypark?

- ▷ Almetalle, Styropor, Bauschutt, Flachglas, Frittenfett & Öl, Batterien, Motoröle
- ▷ Autoreifen (5/Jahr)
- ▷ Waschmaschinen, Elektroschrott, PCs, Handys
- ▷ Altpapier, Karton
- ▷ Farben, Sparbirnen
- ▷ Keramik
- ▷ Bauschutt (maximal 5 m³/Jahr - bei großen Mengen einen Containerdienst kontaktieren)
- ▷ große Gartenabfälle (Hecken usw.) – max 13m³/Jahr
- ▷ Sperrmüll – max 5m³/Jahr

⚠ Maximal 1m³/Anlieferung/Tag ⚠

👉 Der Leitfaden des Recyparks steht auf der Intradel-Webseite zum Download bereit.

Was darf in öffentlichen Mülleimern entsorgt werden?

Haushaltsmüll ist verboten.

- ▷ Zigaretten dürfen dort entsorgt werden. Das Werfen von Zigaretten auf die Straße ist verboten.
 - ▷ Hundekottüten können hier oder in Hundestationen entsorgt werden. Hundekot auf landwirtschaftlichen Wegen und Wiesen ist verboten (kann in die Produktionskette und somit in unserem Essen landen) und wird mit Verwaltungsstrafen geahndet.
- ⚠ Zur Erinnerung: Hunde müssen an der Leine geführt werden ⚠

Terre

Was kommt in den Kleidungscontainer?

- ▷ Kleidungsstücke in gutem Zustand können in den Terre-Containern entsorgt werden. Sie müssen korrekt in Tüten verpackt sein.
- ▷ Zusammengebundene Schuhe in gutem Zustand können hier auch abgegeben werden.
- ▷ Ist ein Container voll, muss ein anderer angesteuert werden. Ist auch dieser voll, muss die Ware wieder mitgenommen werden.

⚠ Wer Ware zurücklässt und dabei erwischt wird, dem droht eine Verwaltungsstrafe. ⚠

👉 Kleidung kann natürlich auch in Secondhandläden (Beispiel 3R in Welkenraedt) abgegeben werden.

Was darf in den Glascontainer?

- ▷ Bunt- und Weißglas gut trennen.
- ▷ Die Verschlussdeckel kommen in die blaue Tüte.
- ▷ Ist der Container voll, muss ein anderer angesteuert werden. Ist auch der voll, muss das Glas wieder mitgenommen werden.

⚠ Illegal neben den Containern abgestellte Gläser werden mittels Verwaltungsstrafen geahndet. ⚠

WANN WIRD WAS ABGEHOLT?

■ Die orangen Säcke oder die Mülltonnen mit Vignette werden immer mittwochs in Kelmis-Zentrum abgeholt. Hergenrath, Neu-Moresnet und die Lütticher Straße werden am Donnerstag bedient.

🚫 **WICHTIG:** Der Müll muss frühestens am Tag vor dem Abholen ab 20 Uhr und spätestens am Tag selbst um 6 Uhr am Straßenrand stehen.

BISA ist hierfür zuständig und arbeitet im Auftrag unserer Gemeinde.

Bei Problemen: guenther.havenith@kelmis.be

■ ■ Papier, Kartons und die blauen Säcke werden immer alle zwei Wochen donnerstags in der Großgemeinde abgeholt. Auch hier muss der Müll zwischen 20 und 6 Uhr am Straßenrand stehen.

🚫 **WICHTIG:** Diese Kollekte nimmt Intradel vor. Unsere Gemeinde ist nicht Auftraggeberin.

Bei Problemen: 04/240 74 74 (Intradel).

Wenn das Altpapier, die Kartons oder die blauen Säcke bis 18 Uhr nicht abgeholt worden sind, muss der Müll wieder reingeholt und für den nächsten Abholtermin rausgestellt werden. Das ist in einer entsprechenden kommunalen Verordnung (spezifische verwaltungspolizeiliche Verordnung Artikel K8.2) vorgesehen.

Wer sich nicht daran hält, dem droht eine Verwaltungsstrafe (maximal 350 Euro). Das gilt auch für alle, die ihre regulären Haushaltsrestabfälle außerhalb der vorgesehenen Zeiten vor ihrer Haustür oder anderswo abstellen.

INFOBOX

BIO MÜLLTÜTEN

Ab dem 1. Januar 2024 werden in unserer Gemeinde Bio-Mülltüten eingeführt. Organische Abfälle, die bis dato im normalen Haushaltsmüll landen, werden nun in Bio-Mülltüten untergebracht.

Beispiel: loser Kaffeesatz, Teebeutel, Frühstücksalen, Eierschalen, Kartoffel- und Gemüseschalen, Blumensträuße, Pizzadosen, biologischer Katzenstreu, Eisstiele, Küchenpapier, gekochte Essensreste, Knochen usw.



Die Schaumstoff-Matratze einfach neben Glas- und Kleidungscontainer entsorgt: Die Übeltäter wurden entlarvt.



Auch dieses Bild ist leider keine Seltenheit.



In die öffentlichen Müllimer darf kein Haushaltsmüll entsorgt werden.

SENIOREN FÜR SENIOREN

Ab dem 8. Mai bietet unser Seniorenbeirat einmal pro Monat im Gemeindehaus eine anderthalbstündige Sprechstunde (10-11.30 Uhr) für Senioren an. „Es werden immer zwei Personen von uns anwesend sein, wobei mindestens eine Kelmiser Platt sprechen können muss“, erklärt Sekretär Charles Bougard (73).

Für die Anliegen der Senioren gibt es keine inhaltlichen Vorgaben. „Wenn wir auf etwas nicht antworten können, schreiben wir es auf und kontaktieren die Person später.“

Charles Bougard ist ein bekanntes Gesicht in unserer Gemeinde. Der leidenschaftliche Tänzer (Mitglied von „L'Escarpin“ in Olne) war über zehn Jahre Sekretär der Union Kelmis und „rechte Hand“ des damaligen Präsidenten Egide Sebastian.

Charles Bougard ist mit Begeisterung bei der Sache und freut sich auf die Aufgabe. „Wir wollen den Senioren Hilfe auf Augenhöhe anbieten“, so der 73-Jährige. „Es fällt ihnen vielleicht leichter, von Senior zu Senior zu sprechen.“ Gegen Ende des Jahres wird eine erste Zwischenbilanz gezogen. „Dann werden wir sehen, wie das Angebot angekommen ist.“

Dem Seniorenbeirat gehören zur Zeit folgende Personen an: Veronika Halmes (von den Landfrauen), Cédric Reul (Covical), Bianca Baumgarten (Gemeinde), Suzanne Flas-Sauerbier (Covical), Elly Savelsberg (Frauenliga), Gilbert Klinkenberg (Präsident/Gemeinde), Charles Bougard (Sekretär/Gemeinde), Beate Klinke (Gemeinde), Jacky Cloth (Kassierer/christlicher Freundschaftsbund 50+)

TERMINE:

☞ Montag, 5. Juni

☞ Montag, 4. September

☞ Montag, 2. Oktober

☞ Montag, 6. November

☞ Montag, 4. Dezember



Gilbert Klinkenberg (Präsident), Jacky Cloth (Kassierer) und Charles Bougard (Sekretär, von links) gehören dem Seniorenbeirat an.

NEUES LOGO FÜR DIENST TRINKWASSER

Den internationalen Tag des Wassers 2023 hat der Dienst Trinkwasser zum Anlass genommen, seinen öffentlichen Auftritt auf den Prüfstand zu stellen und für die Zukunft zu rüsten. Es wurde ein neues Logo entworfen, das diesen Blick in die Zukunft und ein Alleinstellungsmerkmal des Dienstes verkörpern soll.

Das Logo ist gleichzeitig frisch und traditionsbewusst. Es verfügt über ein zeitloses Design und weist klar erkennbare Elemente auf: das Element Quelle, das Gemeindelogo und Wellen als Symbol für das Wasser und den Weiher. Mit dem Casinoweier wird zudem der Schilfgürtel angerissen, der für Sauberkeit steht.

Das neue Logo, das in bester Gemeindefradition zweisprachig gehalten ist, wird in Zukunft auf den Dienstfahrzeugen und auf der Dienstkleidung des Dienstes Trinkwasser zu sehen sein.

Es werden auch wieder auffüllbare Flaschen mit dem neuen Logo in die Produktion gehen, die mit dem Logo versehen sind und in einer ersten Phase in den Gemeindediensten zur Verfügung gestellt werden.

Eine zweite Neuerung: Es gibt nun eine kommunale Prämie in Höhe von 40 Euro, die Bürgerinnen und Bürger beim Kauf eines Wassersprudlers in Anspruch nehmen können.

Um in den Genuss der Prämie zu kommen, muss der Käufer/die Käuferin in unserer Gemeinde wohnen und den Kassenbeleg vorlegen.

Zudem muss der Ankauf in einem Geschäft auf dem Gemeindegebiet erfolgen. Mit der Prämie möchten der Dienst Trinkwasser und die politischen Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger das Trinken von Wasser „made in Kelmis“ in den Vordergrund rücken.

👉 ZUM ABTRENKEN 👈

Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie das passende Schreiben des Dienstes Trinkwasser und das Antragsformular.

Weitere Infos dazu unter: 087/63.98.07





Kelmis, den 22. März 2023

Aktion zur Vermeidung von Plastikmüll und Sensibilisierung für die Verwendung von Leitungswasser als Trinkwasser mit Kohlensäure

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kelmis,

um auf die gute Qualität des Trinkwassers der Gemeinde Kelmis aufmerksam zu machen und darüber hinaus die Müllvermeidung zu fördern, hat der Gemeinderat beschlossen, eine **einmalige, befristete Prämie in Höhe von 40,00 Euro** für die Anschaffung von Wassersprudlern zu gewähren.

Die Bedingungen dieser Prämie werden nachstehend aufgeführt.

Zur Beantragung der Prämie finden Sie im Anhang dieses Schreibens sowie auf der Webseite der Gemeinde Kelmis das entsprechende Antragsformular.

Nicht nur Gutes für die Umwelt, sondern auch für den Geldbeutel!

Rechenbeispiel, basierend auf folgenden Hypothesen:

- 4-Personen-Haushalt (60 Liter Trinkwasser mit Kohlensäure pro Woche pro Haushalt) → 3.120 L pro Jahr
- Anschaffungskosten Wassersprudler: 100 Euro (Lebenszeit von 10 Jahren) → 10 Euro pro Jahr
- Anschaffungskosten Wassersprudler: 22 Euro (1 Kartusche reicht für 60L Trinkwasser) → 52 Kartuschen pro Jahr
- Anschaffungskosten 1 L Trinkwasser mit Kohlensäure im Geschäft*: 0,79 Euro/L → 2.464,80 Euro pro Jahr
- Kosten Leitungswasser: 0,005 Cent/L

Kosten pro Jahr für gekauftes Trinkwasser mit Kohlensäure: **2.464,80 Euro** (Transportkosten nicht berücksichtigt)

Kosten pro Jahr für selbst hergestelltes Trinkwasser mit Kohlensäure: 10 Euro (Wassersprudler) + 1.144 Euro (Kartuschen) + 15,60 Euro (Leitungswasser) = **1.169,60 Euro**

Einsparung von 1.295,20 Euro pro Jahr

*Durchschnittspreis von 5 verschiedenen Herstellern

Im Namen des Gemeinderates:

Der d.t. Generaldirektor,
Yves Kever

Der Bürgermeister,
Luc Frank

Der zuständige Schöffe,
Björn Klinkenberg

Regelung zum Erhalt der Prämie (Gemeinderat vom 20. März 2023)

- Art. 1.** Der Antrag der Auszahlung gilt pro Haushalt. Es kann nur ein Antrag pro Haushalt eingereicht werden.
- Art. 2.** Der Antrag der Auszahlung kann für die Anschaffung eines Wassersprudlers mit einer maximalen Prämie von 40,00 Euro gestellt werden.
- Art. 3.** Die Aktion ist zeitlich begrenzt. Sie beginnt am „Tag des Wassers“ (22. März 2023) und endet am 31. August 2023. Das Ausstellungsdatum der Originalrechnung muss sich in diesem Zeitraum befinden. Die Anträge können bis zum 30. September 2023 eingereicht werden.
- Art. 4.** Zur Bestimmung der Prämienzahlung werden 100% des Einkaufspreises berücksichtigt, mit Berücksichtigung des maximalen Betrages der Prämie. Nach Überprüfung des Antrages erfolgt eine Überweisung der Prämie auf die angegebene Kontonummer.
- Art. 5.** Beim Antragsteller handelt es sich um einen Bürger, der im Bevölkerungsregister der Gemeinde Kelmis eingetragen ist.
- Art. 6.** Die Anschaffung muss in einem Geschäft, welches sich in der Gemeinde Kelmis befindet, getätigt werden.
- Art. 7.** Die Auszahlung der Prämie erfolgt auf Vorlage der Originalrechnung. Aus ihr muss eindeutig der Ankauf eines Wassersprudlers hervorgehen.
- Art. 8.** Der Antrag wird durch die Gemeindeverwaltung geprüft.
- Art. 9.** Die Auszahlung der Prämie wird davon abhängig gemacht, ob die erforderlichen Mittel im Haushaltplan 2023 eingetragen worden sind.



Datum (Reserviert für den Wasserversorger)

Antrag auf Erhalt einer Prämie (40,00 €) beim Ankauf eines Wassersprudlers

Name

Vorname

Adresse

IBAN

Postleitzahl und Ort

TELEFONNUMMER

Ich lege die Originalrechnung/Kassenbeleg bei.

- Der eindeutige Ankauf der oben erwähnten Anschaffung muss erkennbar sein.
- Sie muss aus einem Geschäft, welches sich in der Gemeinde Kelmis befindet, stammen.
- Das Datum muss zwischen dem 22.03.2023 und dem 31.08.2023 liegen.

Datum und Unterschrift des Kunden

Bitte senden Sie alle erforderlichen Informationen entweder per E-Mail an: wasser@kelmis.be oder per Post an die folgende Adresse: Dienst Trinkwasser, Kirchstraße 31, 4720 Kelmis

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich beim Kundendienst, +32 87 639 810; wasser@kelmis.be, melden.

Die uns mitgeteilten persönlichen Daten werden ausschließlich von Ihrem Wasserversorger für die Verwaltung der Auszahlung der Prämie verarbeitet. Sie können freien Zugang zu den über Sie gespeicherten Daten haben und ungenaue oder unvollständige Daten korrigieren lassen, indem Sie sich direkt an Ihren Wasserversorger wenden.